



# Ausschreibung Forschung für den Klimaschutz

## Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre

Anthropogene Treibhausgasemissionen, allen voran CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger und durch industrielle Prozesse freigesetzt werden, sind die Hauptursache für den Klimawandel. Um die globale Erwärmung unter 2°C (über dem vorindustriellen Niveau) zu halten, sind zusätzliche Anstrengungen zur Reduktion des Emissionswachstums bzw. zur Verringerung der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre erforderlich.

Diese Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an baden-württembergischen Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die mit innovativen Konzepten oder technologischen (Weiter-)Entwicklungen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre beitragen. Neben Technologien und Verfahren, die sich mit

- ▶ CO<sub>2</sub>-Abscheidung an Punktquellen
- ▶ CO<sub>2</sub>-neutrale Kohlenstoffverwertung
- ▶ Ersatz fossiler Kohlenstoffquellen

auseinandersetzen, laden wir insbesondere dazu ein, Projektanträge einzureichen, die sich der Erforschung von Methoden zur aktiven und dauerhaften Entnahme von Kohlendioxid aus der Atmosphäre (**Carbon Dioxide Removal [CDR]**) widmen. Dies können sowohl technische als auch naturbasierte Verfahren sein, die unter den Begriff **Negativ-Emissionstechnologien (NET)** fallen:

- ▶ Direkte Abscheidung von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre mit anschließender langfristiger Speicherung von CO<sub>2</sub> (Direct-Air-Capture and Carbon Storage [DACCS])
- ▶ Bioenergie aus Biomasse mit anschließender Abscheidung und Speicherung von CO<sub>2</sub> (Bioenergy with Carbon Capture and Storage [BECCS])
- ▶ Pyrolyse von Biomasse (Biochar),
- ▶ Beschleunigte Verwitterung von Gesteinen (Accelerated Weathering),

Die Projekte können als Einzelprojekte oder als Verbundvorhaben zwischen mehreren baden-württembergischen Einrichtungen durchgeführt werden. Es wird erwartet, dass im Projektantrag die durch den gewählten Ansatz verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen der erwarteten Emissionsminderung bzw. der potenziellen Speicherkapazität der CO<sub>2</sub>-Senke gegenübergestellt werden.

Um den fachlichen Austausch zu unterstützen, plant die Vector Stiftung ein jährliches Netzwerktreffen aller zur Förderung ausgewählten Projekte. Mittel für Organisation und Durchführung werden von der Vector Stiftung zentral zur Verfügung gestellt.

### 1. Wer kann einen Antrag stellen?

Forschungsstarke Hochschulen, Universitäten und gemeinnützige Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg.

### 2. Antrags- und Entscheidungsverfahren

Keine Einreichungsfrist. Anträge können laufend über unser Online-Antragsportal eingereicht werden. Eingereichte Anträge werden zeitnah begutachtet, die Antragstellenden werden ggf. aufgefordert, ihr Vorhaben dem Forschungsbeirat persönlich zu präsentieren (virtuell oder vor Ort). Die finale Förderentscheidung fällt i.d.R. innerhalb von 4 Monaten nach Antragseinreichung.

### 3. Förderrahmen

Fachgebiete	Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften mit Bezug zum Ausschreibungsthema
Laufzeit	Bis zu 36 Monate
Budget	Bis zu <b>350.000 Euro</b> flexibel für Personal-, Sach-, Reise- und Publikationskosten einsetzbar. Gemeinkosten können gemäß den üblichen Institutionssätzen beantragt werden.
Zielgruppe	(Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen an Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg
Beantragung	Ganzjährig über unser <a href="#">Online-Antragsportal</a>

### 4. Einzureichende Unterlagen

- ▶ Ausgefülltes Online-Formular (inkl. Kurzbeschreibung)
- ▶ Anlage 1: Projektbeschreibung (max. fünf Seiten als PDF)
- ▶ Anlage 2: Kostenplan inkl. Erläuterungen (max. eine Seite als PDF)

### 5. Zahlen zur Ausschreibung „Forschung für den Klimaschutz“

Bewilligt wurden seit 2021 insgesamt 2,65 Millionen Euro für neun Vorhaben aus 45 Anträgen. Das Gesamtfördervolumen für die Förderlinie „Forschung für den Klimaschutz“ beträgt 1,4 Mio. p.a.

### 6. Ansprechpartnerin

Dr. Kristine Bentz | +49 711 80670 1181 | [kristine.bentz@vector-stiftung.de](mailto:kristine.bentz@vector-stiftung.de)